

Georg R. Gfäller

Die Wirkung des Verborgenen

Unbewusste Hintergründe kommunikativer
Prozesse in Unternehmen und Institutionen

Mit einem Vorwort von Klaus Michael Meyer-Abich

Klett-Cotta

Die Arbeit wurde 2009 von der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder, als Dissertation angenommen

Klett-Cotta

www.klett-cotta.de

© 2010 by J. G. Cotta'sche Buchhandlung

Nachfolger GmbH, gegr. 1659, Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten

Printed in Germany

Umschlag: Hemm & Mader, Stuttgart

Titelbild: Francis Picabia: Portrait of Marian © VG Bild-Kunst, Bonn 2010

Gesetzt aus der Minion von Kösel, Krugzell

Auf säure- und holzfreiem Werkdruckpapier gedruckt

und gebunden von Kösel, Krugzell

ISBN 978-3-608-89098-3

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der

Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten

sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Inhalt

Geleitwort von Klaus Michael Meyer-Abich	9
Vorwort	13
1. Einführung	16
1.1 Wissenschaftstheoretische Fragen und Hintergründe: Mensch – Natur – Gesellschaft – Staat	29
2. Die gruppenanalytischen Ebenen der Kommunikation	41
2.1 Ebene Öffentlichkeit	41
2.2 Übertragungsebene I (Ganze Personen)	49
2.3 Übertragungsebene II (Projektive Ebene)	62
2.4 Ebene: Der Leib, der Körper	65
2.4.1 Psychosomatik	68
2.4.1.1 Unfallfolgen und Umgang damit	70
2.4.1.2 Krankheit im Zusammenhange mit nicht lebbarer Destruktivität	75
2.4.1.3 Lange nicht gelebte Leidenschaft	81
2.5 Primordiale Ebene	84
2.5.1 Grundverhältnis – Ethnomethodologie	88
2.6 Konkrete Anwendungen der Ebenentheorie	93
2.6.1 Kommunikation und die Ebenen beim Umstrukturierungsprozess eines Unternehmens	93
2.6.2 Streit in einer Joint-Venture-Firma	103
3. Leitungs- und Führungstheorien, abgeleitet aus Psycho- und Gruppenanalyse	110
3.1 Leitung unter Berücksichtigung der fünf Ebenen	124

3.1.1	Beratung im Frauenkloster	125
3.1.2	Folgen des Priestermangels in einer Erzdiözese	133
3.1.3	Leitung einer Firma in einer anderen Kultur	138
4.	Bewusstes, Vorbewusstes, Unbewusstes, Tabus	143
4.1	Übertragung und Gegenübertragung	155
4.1.1	Gegenübertragung im Gericht	160
4.1.2	Gegenübertragung bei Konferenzen (Strafvollzugskonferenz)	161
4.1.3	Moderation einer Firmenübergabe, Arbeit mit der Gegenübertragung	168
4.1.4	Vorausgehende Gegenübertragung bei Leitungsaufgaben	175
4.2	Abwehrmechanismen	176
4.2.1	Wendung der Aggression gegen die eigene Person . .	179
4.2.2	Projektion	180
4.2.2.1	Projektion und »Mobbing«	183
4.2.3	Affektisolierung, Reduktion des Affekts auf seinen Betrag	185
4.2.4	Identifikation	186
4.2.5	Reaktionsbildung	188
4.2.6	Ungeschehen machen	192
4.2.7	Verkehrung ins Gegenteil	193
4.2.8	Intelktualisierung, Rationalisierung	194
4.2.9	Identifikation mit dem Aggressor	198
4.2.10	Unbewusste Schuldgefühle	201
4.2.11	Verschiebung	204
4.2.12	Somatisierung	208
4.2.13	Wiederholungszwang, Destruktion	211
4.2.14	Regression	214
4.2.15	Progression	216
4.2.16	Verdrängung	218
4.2.17	Verleugnung, Verneinung	222
4.2.18	Spaltung	225
4.3	Gruppenabwehrmechanismen, -fantasien	226
4.3.1	Lokalisierung, Personalisierung	227

4.3.2	Kondensator-Phänomen	234
4.3.3	Verschiebung	236
4.3.4	Okkupation	241
4.3.5	Untergruppenbildung	243
4.3.6	Sündenbock – sonstige Rollenfestlegungen	245
4.3.6.1	Radar	247
4.3.6.2	Opfer	249
4.3.6.3	Held	250
4.3.6.4	Rationale/r, Irrationale/r	251
4.3.7	Gruppe als Individuum	252
4.3.7.1	Gruppen-Ich	253
4.3.7.2	Gruppen-Über-Ich	255
4.3.7.3	Gruppen-Es	255
4.3.7.4	Gruppen-Körper (Leib)	256
4.3.8	Dynamische Rangverteilung	257
4.3.9	Phasenentwicklung – Arbeitsgruppe	260
4.3.9.1	Abhängigkeit	261
4.3.9.2	Kampf und Flucht	263
4.3.9.3	Pairing (Paarbildung, Messias, Teufel)	265
4.3.10	Tabus und Ritualisierungen	269
4.3.11	Gruppen-Ich und Clan-Gewissen	271
4.4	Großgruppenprozesse	275
4.4.1	Dichotomisierung	277
4.4.2	Untergruppenbildung	279
4.4.3	Großgruppenregression, -progression	279
4.4.4	Konformismus, Entpersönlichung	281
4.4.5	Neid	284
4.4.6	Großgruppenidentität, deren Symbole	285
4.4.7	Großgruppe als Gesellschaft	288
4.4.8	Der Staat als Großgruppe	291
4.4.9	Ethnisierung der Politik	300
4.4.10	Großgruppenführer	303
4.4.11	Professionalisierungsschübe	305
5.	Weitere Anwendungsgebiete	308
5.1	Mediation	308
5.2	Collaborative Practice (Kooperative Praxis)	321

5.3	Schlichtung – andere Konfliktbearbeitungs- und Konfliktlösungsmethoden	322
5.4	Gesundheit	324
6.	Zusammenfassung und Ausblick	331
	Literatur	334